



## Protokoll zum 6. Workshop des Osteuropa-Netzwerks

**Ort:** Ost-West-Wissenschaftszentrum, Gottschalkstraße 22, Kassel

**Zeit:** 26.März 2008, 10.30-16.00 Uhr

### Teilnehmer:

Becker, Ulrike	GESIS-IZ, Informationstransfer Osteuropa, Berlin, in der GESIS Servicestelle Osteuropa
Brade, Dr. Isolde	Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
Brey, Dr. Hansjörg	Südosteuropa-Gesellschaft, München
Gorzka, Dr. Gabriele	Ost-West-Wissenschaftszentrum (OWWZ) der Universität Kassel
Harer, Dr. Klaus	Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam
Klotz, Bea	Central and Eastern European Online Library (C.E.E.O.L.), Frankfurt am Main
Mallock, Dr. Wolfgang	GESIS-IZ, Informationstransfer Osteuropa, Berlin
Nickel, Steffi	Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa Leipzig e.V. (KOMOEL)
Plate, Silke	Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen
Reber, Dr. Ursula	Kakanien revisited, Wien
Wagensohn, Dr. Tanja	Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST), Regensburg
Wilde, Anja	GESIS-IZ, Informationstransfer Osteuropa, Berlin

### Programm

1. Begrüßung durch Frau Gorzka, OWWZ, und Frau Becker, GESIS-IZ
2. Vorstellung der Teilnehmer incl. Statements zum Arbeitsfeld Osteuropa
3. Kurzpräsentation des Internet-Angebotes des Osteuropa-Netzwerkes
4. Koordinierungskomitee – Ziele und Aufgaben
5. Qualitätssicherung Osteuropa-Netzwerk – Arbeitsteilung
6. PR-Maßnahmen / Öffentlichkeitsarbeit für das Osteuropa-Netzwerk
7. Ausblick: Weiterentwicklungen des Internet-Angebotes des Osteuropa-Netzwerkes.

#### 1. Begrüßung durch Frau Gorzka, OWWZ, und Frau Becker, GESIS-IZ

Frau Becker wies auf die positive Entwicklung des Netzwerks in den vergangenen neun Jahren hin und verdeutlichte den Teilnehmern noch einmal die Alleinstellungsmerkmale des Osteuropa-Netzwerkes innerhalb des Arbeitsfeldes Osteuropa. Diese sind insbesondere:

- o Das Netzwerk bietet zentralen Zugang zu Akteuren mit Osteuropaexpertise im deutschsprachigen Raum und fördert deren nationale und internationale Sichtbarkeit

## 6. Workshop des Osteuropa-Netzwerks, Protokoll vom 17.04.2008

(andere „klassische“ Angebote fokussieren vor allem auf Forschungsergebnisse wie Literatur resp. auf Materialien.)

- Das Netzwerk verbindet Akteure aus allen Wissenschaftsdisziplinen (Stärkung interdisziplinäre Forschungen)
- Das Netzwerk verbindet Akteure aus allen Wissenschaftsbereichen mit solchen aus den Praxisbereichen wie NGO's, Politik, Wirtschaft (Stärkung Wissenschaft-Praxis-Transfer)

Die Expansion der Partner des Netzwerkes (260 Partner Ende März 2008) sowie die neuen technischen Möglichkeiten der Datenbankversion, auf die das Internet-Angebot des Netzwerkes z.Zt umgestellt wird, waren Anlass, den Schwerpunkt des Workshop 2008 auf die Gründung eines Koordinierungskomitees zu legen. Hervorgehoben wurde die positive Resonanz auf die Idee der Komiteegründung: Von 19 angeschriebenen Institutionen erklärten 16 ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Komitee; zwölf Personen aus zehn Einrichtungen besuchten den Workshop.

## 2. Vorstellung der Teilnehmer incl. Statements zum Arbeitsfeld Osteuropa

Zusammenfassung:

Die Tätigkeitsbereiche der vertretenen Institutionen und Projekte umfassen osteuropabezogene universitäre und außeruniversitäre Forschungen und Dienstleitungen aus unterschiedlichen Disziplinen sowie aus Praxisbereichen mit unterschiedlichem geographischen Fokus im östlichen Europa.

Deutlich wurde, dass die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Arbeit im Feld „Osteuropa“ schwieriger geworden sind (verstärkter Druck zur Orientierung der Tätigkeiten auf europäisch vergleichende Perspektiven; Abbau von Drittmitteln für rein osteuropäisch orientierte Projekte; Abbau der Slawistik an den Universitäten). Andererseits gibt es ein Anwachsen der Zahl der Anfragen (in inhaltlich großer Breite und in großer Streuung über Bereiche, aus denen die Anfragenden kommen). Dies beweist einerseits den Bedarf an osteuropaspezifischer Expertise, andererseits aber fühlen sich Einrichtungen überfordert, deren Tätigkeiten nicht auf Service orientiert sind. Alle Teilnehmer stehen mehr oder weniger stark unter dem Druck zu Sichtbarkeit und Kooperation; bei letzterer wird vor allem die Intensivierung der Verbindung zur Wirtschaft gefordert bzw. angestrebt. Dabei ist die Haltung der Wirtschaft ambivalent: einerseits findet die Wirtschaft das Zurückgreifenkönnen auf Wissen und Netzwerke der Osteuropa-Experten interessant, andererseits sind Unternehmen fast ausschließlich an unmittelbar verwertbaren Sofortleistungen interessiert. Gegenwärtig scheint es eine Diskrepanz zwischen dem einerseits vorhandenem Bedarf nach osteuroparelevanten Informationen und Dienstleistungen sowie den strukturellen Voraussetzungen zur adressaten-/ nachfragergenauen Befriedigung des Bedarfs zu geben.

Organisatorisch repräsentieren die Teilnehmer sowohl projektgebundene osteuropabezogene Aktivitäten als auch institutionell verankerte Aufgaben mit Osteuropabezug. Die finanziellen Grundlagen sind insbesondere bei den Projekten sehr labil. Auch bei institutioneller Verankerung ist ein Trend des Einfrierens oder der Verringerung der finanziellen Ausstattung zu verzeichnen.

## 3. Kurzpräsentation Internet-Angebot des Osteuropa-Netzwerkes

*siehe Anlage: Power-Point-Datei „Kurzpräsentation\_OEN.ppt“*

Es erfolgte eine Kurzvorstellung zu Funktion und Zielen des Netzwerkes und zum aktuellen Stand: Vorstellung der zwei Online-Versionen; Entwicklung der Partnerzahl (jetzt 260); Nutzungszahlen (ca 800.000 page views im Jahr 2007). Die Präsentation gab außerdem einen Ausblick auf die kurzfristige Weiterentwicklung des Internet-Angebotes (bis Ende April 2008 neue Klassifikation der Fachgebiete und Informationsarten in der Datenbankversion; überarbeitetes Layout) und auf geplante Schritte zur Zusammenarbeit im Internet-Angebot (Vergabe von Zugangsberechtigungen an Partner, Aufnahme der Arbeit durch das Koordinierungskomitee).

## 4. Koordinierungskomitee – Ziele und Aufgaben

Im Zuge der GESIS-Umstrukturierungen wird das bisher in einer Abteilung organisierte osteuropaspezifische Angebot von GESIS-IZ in Zukunft als Arbeitsbereich „Informationstransfer Osteuropa“ unter das allgemeine Dienstleistungsangebot der Fachinformation für die Sozialwissenschaften subsumiert (neue GESIS-Abteilung Fachinformation). Für die Aufgabe des Ost-West-Transfers, die bisher stark auf Osteuropa fokussierte, stehen Umsteuerungen in Richtung gesamteuropäischer Dienstleistungen bevor.

Folgerung für das Osteuropa-Netzwerk ist die Notwendigkeit für GESIS-IZ, den Einsatz für die Realisierung und Aufrechterhaltung des Internet-Angebotes des Osteuropa-Netzwerkes zu verringern und die Verantwortung für die Qualität und Weiterentwicklung des Netzwerkes zu dezentralisieren. Ein (reduzierter) Einsatz von GESIS-IZ für das Netzwerk wird aufgrund des erkennbaren Bedarfs (Partnerzulauf) und der hohen Nutzung weiterhin geplant. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die inhaltliche Steuerung und organisatorische Betreuung des Netzwerkes, insbesondere die Qualitätskontrolle, in Zukunft arbeitsteilig durch mehrere Partner erfolgt. Dies motiviert die Gründung eines Koordinierungskomitees.

Die Teilnehmer des Workshops erklärten sich bereit, in einem solchen Gremium mitzuwirken, da die Aufrechterhaltung und Fortführung des Netzwerkes als sehr wünschenswert angesehen wird. Die Funktion des KooKo wird vorrangig in der Stabilisierung des Osteuropa-Netzwerkes und damit der Unterstützung des Arbeitsfeldes Osteuropa gesehen (Sichtbarkeit und Kooperation). Die Teilnehmer engagieren sich gemeinsam für das Netzwerk in den Bereichen Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit, um die Aufrechterhaltung, Fortführung und Weiterentwicklung des Netzwerkes zu gewährleisten. (*aktuelle Zusammensetzung des KooKo, Stand April 2008, siehe Anhang 1: „Aufstellung der Mitglieder des Koordinierungskomitees“*)

GESIS-IZ übernimmt als Mitglied des KooKo folgende Arbeiten für das Netzwerk:

- Bereitstellung der technischen Basis
- Überführung des Erstbestandes in die Datenbank-Version
- Partner-Gesamtverwaltung (Passwort-Vergabe)
- Betreuung der sozialwissenschaftlichen Netzwerk- Partner (dokumentarisch-inhaltliche Koordination/ Qualitätssicherung)
- Gewährleistung der Netzwerkkommunikation (Betreuung und Versand Newsliste des Netzwerkes)
- Mitarbeit Öffentlichkeitsarbeit

## 5. Qualitätssicherung Osteuropa-Netzwerk – Arbeitsteilung

*siehe Anlage: Power-Point-Datei „Qualitätssicherung\_OEN.ppt“*

Eine der Hauptaufgaben des künftigen KooKo soll die arbeitsteilige Sicherung der Qualität des Internetangebotes des Netzwerkes sein. Sicherzustellen ist, dass die Attraktivität des Internetangebotes durch Aktualität und Richtigkeit der Informationen für den Nutzer weiterhin gewährleistet wird. Gleichzeitig soll der Kontrollaufwand für die Mitglieder des KooKo möglichst gering gehalten werden. Grundlage hierfür sind die technischen Möglichkeiten der Datenbank, die die Hauptbearbeitung von Informationen durch die jeweiligen Netzwerk-Partner selbst vorsieht.

Die Aufgabe der einzelnen Mitglieder des KooKo besteht dabei im Wesentlichen in:

- Pflege des eigenen Angebotes im Netzwerk
- Mitsprache bei Neuaufnahmen von Partnern (Benachrichtigung über Aufnahmewünsche erfolgt in der Regel durch GESIS-IZ)
- Betreuung/ Ansprechpartner für Partner im Zuständigkeitsbereich
- Jährliche Überprüfung der Partnereinträge (Erinnerungsmail hierzu erfolgt durch GESIS-IZ; Mängel bei den Partnern werden bei denen angemahnt und gleichzeitig an GESIS-IZ gemeldet)
- Beteiligung an den Workshops des Osteuropa-Netzwerkes
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit für das Osteuropa-Netzwerk

Das KooKo als Gremium ist im Rahmen der Qualitätssicherung verantwortlich für:

- Entscheidung von „Streitfragen“
- Festlegung der Qualitätsstandards (Letztere konnten aus zeitlichen Gründen auf dem Workshop nicht diskutiert werden. Soweit aus dem KooKo keine Einwände erhoben werden, sollen daher die bisher angewendeten Kriterien zunächst Gültigkeit haben - *siehe Anhang Nr. 2 „Qualitätsstandards“*: Modifikationen und Erweiterungen können per Umlauf eingebracht werden und/ oder auf dem nächsten Workshop diskutiert werden)

GESIS-IZ leistet bei der Qualitätssicherung neben der Pflege des eigenen Angebotes und der Betreuung der zugewiesenen Netzwerk-Partner:

## 6. Workshop des Osteuropa-Netzwerks, Protokoll vom 17.04.2008

- Neuaufnahme von Netzwerk-Partnern (Passwort-Vergabe an neuen Netzwerk-Partner und Information über Datenbank-Handling; Vermittlung des Partners an zukünftigen KooKo-Betreuer)
- Steuerung des Workflows der Qualitätskontrolle (1. Quartal eines Jahres: Aufforderung an alle Netzwerk-Partner zur Pflege des Angebots; 2. Quartal: Erinnerungsmail zur Qualitätskontrolle an Mitglieder des KooKo, dabei soll Statistik mitgeschickt werden, wie häufig einzelne Links der jeweiligen Partner- Angebot angeklickt wurden, um Anhaltspunkte für Nutzung und sinnvolle Frequenz der Qualitätskontrolle zu liefern)
- Entfernung von Netzwerk-Partnern (Bei nicht erfolgter Behebung von Mängeln wird der Partner-Eintrag aus dem Online-Angebot des Netzwerkes entfernt und als interne Information geführt)
- Statistik-Erstellung zu Netzwerk-Entwicklungen und Nutzungen; Versand an KooKo

*Übersicht über den genauen Workflow bei der Qualitätskontrolle: siehe Anhang Nr. 3 („Betreuung der Partner / Qualitätssicherung im Internetangebot des Osteuropa Netzwerkes - Arbeitsteilung im Koordinierungskomitee“)*

Weitere Arbeitsmodalitäten:

- Information der Netzwerkpartner: Das Protokoll des Workshops und die Liste der KooKo-Mitglieder wird über die Mailingliste des Osteuropa-Netzwerkes an alle Netzwerk-Mitglieder verschickt und außerdem in das Internetangebot des Osteuropa-Netzwerkes gestellt. GESIS-IZ informiert die jeweiligen Partner über das für sie zuständige KooKo-Mitglied und die Modalitäten der Qualitätskontrolle.
- Die Zugangsberechtigung der Mitglieder des KooKo zu den Angeboten der von ihnen betreuten Partner soll als Gruppen-Passwort mit Leseberechtigung erfolgen.
- Zuordnung der Netzwerk-Partner zu den einzelnen KooKo-Mitgliedern: auf dem Workshop haben die Teilnehmer Präferenzen über gewünschte zu betreuende Partner geäußert. Auf dieser Grundlage wird GESIS-IZ eine Verteilung vornehmen, die sich – wo möglich – an den Tätigkeitsbereichen der Partner orientiert. Die Liste wird den Mitgliedern des KooKo als Vorschlag zugeschickt. Um Einverständniserklärung wird gebeten.
- GESIS-IZ wird ein Handbuch erstellen, das die eigenständige Pflege des Angebots durch alle Netzwerk-Partner unterstützt und insbesondere die Funktionalitäten der Meldungen des Link-Checkers erläutert (Hilfestellung für die Mitglieder des KooKo bei Qualitätskontrolle). Das Handbuch wird allen Partnern in elektronischer Form zugeschickt.

## 6. PR-Maßnahmen / Öffentlichkeitsarbeit für das Osteuropa-Netzwerk

Dieses Thema konnte auf dem Workshop nur kurz angesprochen werden.

- Broschüre: Einigkeit wurde erzielt, dass eine aktuelle Broschüre erstellt werden soll, sobald die Datenbankversion aktualisiert ist und offiziell beworben werden kann/soll (Frühherbst 2008). Die Broschüre wird die Mitglieder des KooKo gesondert hervorheben. Die Broschüre soll in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden (das OWWZ prüft, wie der Druck finanziert werden kann).
- Pressemitteilung zum Workshop und zur Gründung des Koordinierungskomitees: GESIS-IZ schickt eine Pressemitteilung an alle KooKo-Mitglieder mit Bitte um Veröffentlichung in den eigenen Medien resp. um Weitergabe an einschlägige Medien
- Redaktionelle Beiträge: Herr Brey erklärte sich bereit, einen redaktionellen Beitrag zum Osteuropa-Netzwerk in der Zeitschrift der Südosteuropa-Gesellschaft zu veröffentlichen (Verfasser ist offen).

Folgende PR-Maßnahmen für das Osteuropa-Netzwerk sollen durch die Mitglieder des KooKo erfolgen:

- Logo des Netzwerkes soll im Internetangebot von jedem KooKo-Mitglied an möglichst prominenter Stelle erscheinen > als Datei bereits verschickt
- Die KooKo-Mitglieder sollen bei ihren jeweiligen Netzwerk-Partnern dafür werben, dass das Logo auch in dem jeweiligen Partner-Angebot erscheint (Logo wird über die Mailing-Liste verschickt)
- Beiträge in Presse; Zeitschriften (sollen/ können entweder selbst verfasst oder angeregt / vermittelt werden)
- Hinweis auf das Osteuropa-Netzwerk bei internen und externen Berichten und Veranstaltungen (Erwähnung in Vorträgen, Auslage der Broschüre auf Ständen etc. aber

## 6. Workshop des Osteuropa-Netzwerks, Protokoll vom 17.04.2008

- auch Erwähnung in Jahresberichten, Leistungsnachweisen etc., Einsatz der Power-Point-Kurzpräsentation wünschenswert)
- o Verbreitung von Informationsmaterial in den eigenen Partner-Kanälen und Öffentlichkeitsarbeit

## 7. Ausblick: Weiterentwicklungen des Internet-Angebotes des Osteuropa-Netzwerkes

Dieser Punkt sollte auf Instrumente der Koordinierung, Kommunikation und Kooperation eingehen, die als weitergehende Möglichkeiten die Zusammenarbeit fördern und zum Ausbau des Osteuropa-Netzwerkes als Kommunikationsplattform aller Akteure beitragen könnten (z.B. Fragen: wie könnten die zur Zeit vielfach einzeln erstellten und verbreiteten Informationen zu Veranstaltungen zentral über das Internet-Angebot des Netzwerkes bereitgestellt werden oder wie könnte das Netzwerk als zentrale Anlaufstelle für Anfragen jeder Art und als Verteilstation hierfür fungieren). Diskussionen über solche Weiterentwicklungen mussten aus Zeitgründen auf den nächsten Workshop vertagt werden.

Kurz angesprochen wurde die Frage der Erweiterung des Netzwerkes um Partner aus dem nicht-deutschsprachigen Raum. Als Argument gegen Partner aus osteuropäischen Ländern wurde angeführt, dass ein Verweissystem wie das Osteuropa-Netzwerk von Akteuren des deutschsprachigen Raum aus auf osteuropäische Angebote und Informationen verweist; durch Partner aus Osteuropa im Netzwerk würde u.U. ein sich im Kreise bewegendes Verweissystem entstehen. Akteure aus anderen westeuropäischen Ländern wären mittelfristig im Sinne einer Europäisierung der Osteuropa-Expertise eher interessant, aber nicht ohne eine englische Version des Netzwerk-Angebotes denkbar. Es wurde der Auffassung gefolgt, dass ein stufenweises Vorgehen sinnvoll sei: zunächst Schaffung eines gut gepflegten Angebotes im jetzigen Rahmen ohne offensive Erweiterung des geographischen Scopes; erst danach Diskussion um eventuelle Ausweitung. In diesen Kontext wurde auch die Erstellung einer englischen Version des Angebotes eingeordnet.

Ulrike Becker  
Wolfgang Mallock  
Anja Wilde

Berlin, 10.04.2008

## Anhang

Anhang Nr.1: Aufstellung der Mitglieder des Koordinierungskomitees

Anhang Nr. 2: Qualitätsstandards

Anhang Nr. 3: Betreuung der Partner / Qualitätssicherung im Internetangebot des Osteuropa Netzwerkes - Arbeitsteilung im Koordinierungskomitee

- a) Neuaufnahme von Partnern mit ihren Internetangeboten
- b) Regelmäßige Qualitätskontrolle

**Anhang Nr.1: Aufstellung der Mitglieder des Koordinierungskomitees**

Stand April 2008

Institution	Ansprechpartner	Kontakt
Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST), Regensburg	Wagensohn, Dr. Tanja	Universität Regensburg 93040 Regensburg <a href="mailto:tanja.wagensohn@sprachlit.uni-regensburg.de">tanja.wagensohn@sprachlit.uni-regensburg.de</a> <a href="mailto:wagensohn@bayhost.de">wagensohn@bayhost.de</a>
Central and Eastern European Online Library (C.E.E.O.L.), Frankfurt am Main	Klotz, Bea	c/o Questa.Soft GmbH Offenbacher Landstraße 368 60599 Frankfurt am Main <a href="mailto:bklotz@ceeol.com">bklotz@ceeol.com</a>
Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO), Berlin	Dörrenbächer, Dr. Heike	Schaperstraße 30 10719 Berlin <a href="mailto:info@dgo-online.org">info@dgo-online.org</a>
Deutscher Bundestag, Büro StM Günter Gloser MdB, Berlin	Götz, Sascha	Platz der Republik 1 11011 Berlin <a href="mailto:guenter.gloser.ma02@bundestag.de">guenter.gloser.ma02@bundestag.de</a>
Deutsches Kulturforum östliches Europa, Potsdam	Harer, Dr. Klaus	Am Neuen Markt 1 14467 Potsdam <a href="mailto:k.harer@kulturforum-ome.de">k.harer@kulturforum-ome.de</a>
Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen	Pleines, Dr. Heiko Plate, Silke	Klagenfurter Straße 3 28359 Bremen <a href="mailto:pleines@gmx.net">pleines@gmx.net</a> <a href="mailto:splate@uni-bremen.de">splate@uni-bremen.de</a>
GESIS-IZ, Informationstransfer Osteuropa, Berlin	Becker, Ulrike Mallock, Dr. Wolfgang Wilde, Anja	Schiffbauerdamm 19 10117 Berlin <a href="mailto:ulrike.becker@gesis.org">ulrike.becker@gesis.org</a> <a href="mailto:wolfgang.mallock@gesis.org">wolfgang.mallock@gesis.org</a> <a href="mailto:anja.wilde@gesis.org">anja.wilde@gesis.org</a>
Herder-Institut, Marburg	Warmbrunn, Dr. Jürgen	Gisonenweg 5-7 35037 Marburg <a href="mailto:warmbrunn@herder-institut.de">warmbrunn@herder-institut.de</a>
Internationales Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Bonn	Niller, Dr. Hans-Peter	Internationales Büro des BMBF beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Heinrich-Konen-Str. 1 53227 Bonn <a href="mailto:Hans-Peter.Niller@dlr.de">Hans-Peter.Niller@dlr.de</a>

6. Workshop des Osteuropa-Netzwerks, Protokoll vom 17.04.2008

Kakanien revisited, Wien	Reber, Dr. Ursula	<a href="mailto:editor@kakanien.ac.at">editor@kakanien.ac.at</a>
Kompetenzzentrum Mittel- und Osteuropa Leipzig e.V. (KOMOEL)	Nickel, Steffi	Beethovenstraße 15, Raum 4.4.14 04107 Leipzig <a href="mailto:snickel@rz.uni-leipzig.de">snickel@rz.uni-leipzig.de</a>
Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig	Brade, Dr. Isolde	Schongauerstraße 9 04329 Leipzig <a href="mailto:I_Brade@ifl-leipzig.de">I_Brade@ifl-leipzig.de</a>
Ost-West-Wissenschaftszentrum (OWWZ) der Universität Kassel	Gorzka, Dr. Gabriele	Gottschalkstrasse 22 D-34109 Kassel <a href="mailto:gorzka@uni-kassel.de">gorzka@uni-kassel.de</a>
Südosteuropa-Gesellschaft, München	Brey, Dr. Hansjörg	Widenmayerstraße 49 80538 München <a href="mailto:info@suedosteuropa-gesellschaft.com">info@suedosteuropa-gesellschaft.com</a>

## **Anhang Nr. 2: Qualitätsstandards**

Die von den Mitgliedern des KooKo zu leistende Qualitätskontrolle orientiert sich an einer Reihe von Kriterien. Diese bieten zum Einen eine erste Orientierung, ob die Aufnahme von Interessenten und ihren Internetangeboten für das Netzwerk in Frage kommt (1. Profil). Weiterhin dienen sie der Einschätzung von Internetquellen hinsichtlich qualitativer Mindestanforderungen (2. Auswahlkriterien). Darüber hinaus wurden einige grundsätzliche Anforderungen für die Beschreibungen der Partner und ihrer Internetquellen (3. Art der Darstellung im Internetangebot des Netzwerks) festgelegt. Mindestanforderung für die Beteiligung am Osteuropa-Netzwerk ist ein Internetangebot bei den Partnern, das auf weiterführende Informationen im Internet verweist.

### **1. Profil**

- inhaltlicher Bezug zu Osteuropa (i.w.S.: GUS, Baltikum, OME, SOE)
- vorrangig Quellen aus dem deutschsprachigen Raum
- keine Einschränkung bzgl. Sprache der Quelle, solange Beschreibung für das Netzwerk deutsch oder englisch
- unterschiedliche Dokumenttypen/ Informationsarten im Angebot der Partner: Linksammlungen, Datenbanken, Mailing-Listen, Veranstaltungskalender, Portale, Volltextsammlungen, e-journals, Multimedia-Dokumente

### **2. Auswahlkriterien**

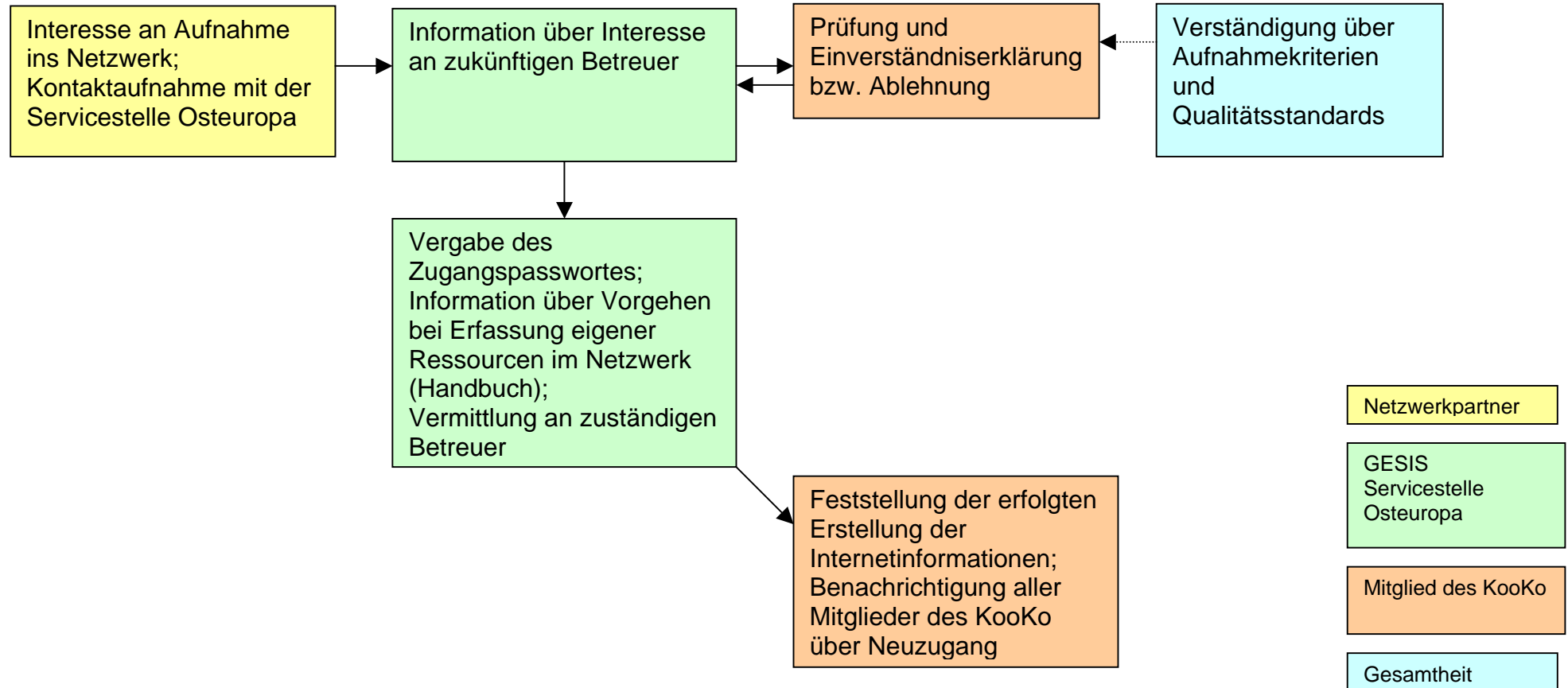
- Substanz (keine rudimentären Informationen)
- Seriosität (keine rechts- und sittenwidrigen Inhalte), Fehlerfreiheit
- Aktualität
- (kostenloser) Zugriff im Rahmen üblicher technischer Standards
- Integrität der Seite (keine „toten“ Links)
- vertretbare Ladezeiten

### **3. Art der Darstellung im Internetangebot des Netzwerks**

- aussagekräftige und sachlich zutreffende Beschreibung des Partners und seiner Angebote
- sprachlich solide Darstellung (Stil, Rechtschreibung)
- Angaben zu Kontaktmöglichkeiten im Kurzprofil

**Anhang Nr. 3: Betreuung der Partner / Qualitätssicherung im Internetangebot des Osteuropa Netzwerkes - Arbeitsteilung im Koordinierungskomitee**

a) Neuaufnahme von Partnern mit ihren Internetangeboten



**Anhang Nr. 3: Betreuung der Partner / Qualitätssicherung im Internetangebot des Osteuropa Netzwerkes - Arbeitsteilung im Koordinierungskomitee**

b) Regelmäßige Qualitätskontrolle

